

Instructions for the A8MB/1000

=====

Please unplug the power before opening your AMIGA.

After you have removed the protection chassis you will find to the right of the expansion port the 64-pin CPU 68000. Take out the CPU carefully by

using a screwdriver as a lever. Now put the CPU into the empty socket on our memory expansion. The notch of the CPU has to point into the same direction then the notches of all the other ICs on the board (see parts placement diagram). Place the ram card into the original CPU socket on your AMIGA 1000 board. In some Amigas the chassis of the disk drive has to be bend a little bit. Please make sure that the CPU points into the same direction then before which is the opposite of the disk drive.

If you own an Amiga 1000 with backpack board you will need 2 more 64-pin precision sockets to get enough distance to the motherboard. You can order these sockets easily by sending us a cheque over 30 DM.

On the memory expansion board next to the IC PAL16L8ANC you will find a 5-pin standoff header which you can connect with switches and reset button as follows:

(refer to the backsides picture of this instruction)

These switches have following functions:

S1	open	open	closed	closed
S2	open	closed	open	closed
	2 Mbyte	turned off	4 Mbyte	8 Mbyte

With the reset button your are able to perform a hardware reset (instead of pressing AMIGA AMIGA CTRL).

To expand your ram card to 8 Mbyte of RAM just take out the 16 pieces of 1-Mbit-RAMs and replace them by 4-Mbit-RAMs. The two switches allow you to configure your ram card as you like.

Sidecar

=====

Unfortunately reserves the Sidecar the same memory banks

- that is from \$200000 and up - than our memory expansion. But it's easy to solve this problem: just carefully take the IC PAL16L8ANC out of its socket and bend pin 13 this way that it won't have any contact with the socket anymore when putting the IC back in. Now you have to connect this pin 13 with +5V by using a little wire, for example with pin 20 of the same IC or with pin 1 of the 5-pin standoff header.

Autoconfiguration

=====

To perform an autoconfiguration directly at the CPU wouldn't be possible without considerable expense. The package encloses a disk with a program that can be started as follows:

```
ADDMEM 200000 400000 (for sidecar ADDMEM 600000 800000)
```

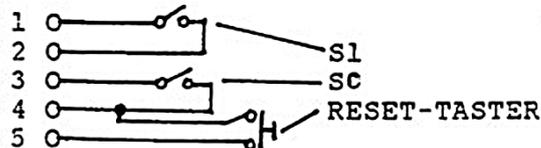
On to December '89 the package will enclose a disk that makes you able to 'patch' your kickstart disk, so it will automatically recognise and install the new RAM. That will be the same than an autoconfiguration.

Anleitung für die A1000

=====

Bitte ziehen Sie den Netzstecker, bevor Sie den Amiga öffnen. Nachdem Sie das Abschirmblech entfernt haben, sehen Sie rechts am Erweiterungsport die 64-polige CPU 68000. Diese hebeln Sie vorsichtig mit einem Schraubenzieher aus ihrer Fassung und stecken sie so in die leere Fassung unserer Speichererweiterung, daß die Kerbe der CPU in die gleiche Richtung zeigt wie die Kerben der anderen IC's auf der Speichererweiterung (siehe Bestückungsplan). Anschließend stecken Sie die Ramkarte in die jetzt leere CPU-Fassung Ihres Amigas. Bei einigen Amigas kann es sein, daß Sie das Abschirmblech des Floppylaufwerks ein wenig verbiegen müssen. Bitte vergewissern Sie sich, daß die CPU jetzt in die gleiche Richtung zeigt wie zuvor, nämlich entgegen von Ihrem Diskettenlaufwerk. Sollten Sie den alten Amiga 1000 mit Huckepack-Platine besitzen, so brauchen Sie, um genügend Abstand zum Motherboard zu haben, 2 weitere 64-polige gedrehte Präzisionsfassungen, die Sie bei uns gegen Einsendung eines Euroschecks über 30 DM bestellen können.

Auf unserer Speichererweiterung befindet sich neben dem IC PAL16L8ANC eine 5-polige Stiftleiste, an die Sie wie folgt Schalter und Taster anschließen können:



Diese Schalter haben folgende Funktionen:

S1	offen	offen	geschlossen	geschlossen
S0	offen	geschlossen	offen	geschlossen
	2 MByte	abgeschaltet	4 MByte	8 MByte

Mit dem Reset-Taster können Sie hardwaremäßig einen RESET auslösen (anstatt dem fingerverrenkenden Amiga Amiga CTRL)

Um Ihre Speichererweiterung von 2 MByte auf 8 MByte aufzurüsten, nehmen Sie einfach die 16 Stück 1-MBit-Rams aus ihren Fassungen heraus und stecken dafür 16 Stück 4-MBit-Rams ein. Mit den beiden Schaltern (s.o.) können Sie dann Ihren Speicher so konfigurieren, wie Sie es wünschen.

Sidecar

=====

Leider belegt das Sidecar den gleichen Speicherbereich - nämlich ab \$200000 - wie unsere Speichererweiterung. Sie können aber einfach die Startadresse unserer Ramkarte auf \$600000 verändern: hebeln Sie vorsichtig das IC PAL16L8ANC aus seiner Fassung und biegen den Pin 13 so weit hoch, daß dieser nach dem Wiedereinstecken des IC's keinen Kontakt mehr zur Fassung hat. Anschließend verbinden Sie mit einem Drähtchen diesen Pin 13 mit +5V, also z.B. mit Pin 20 des gleichen IC's oder mit Pin 1 der 5-poligen Stiftleiste.

Autokonfiguration

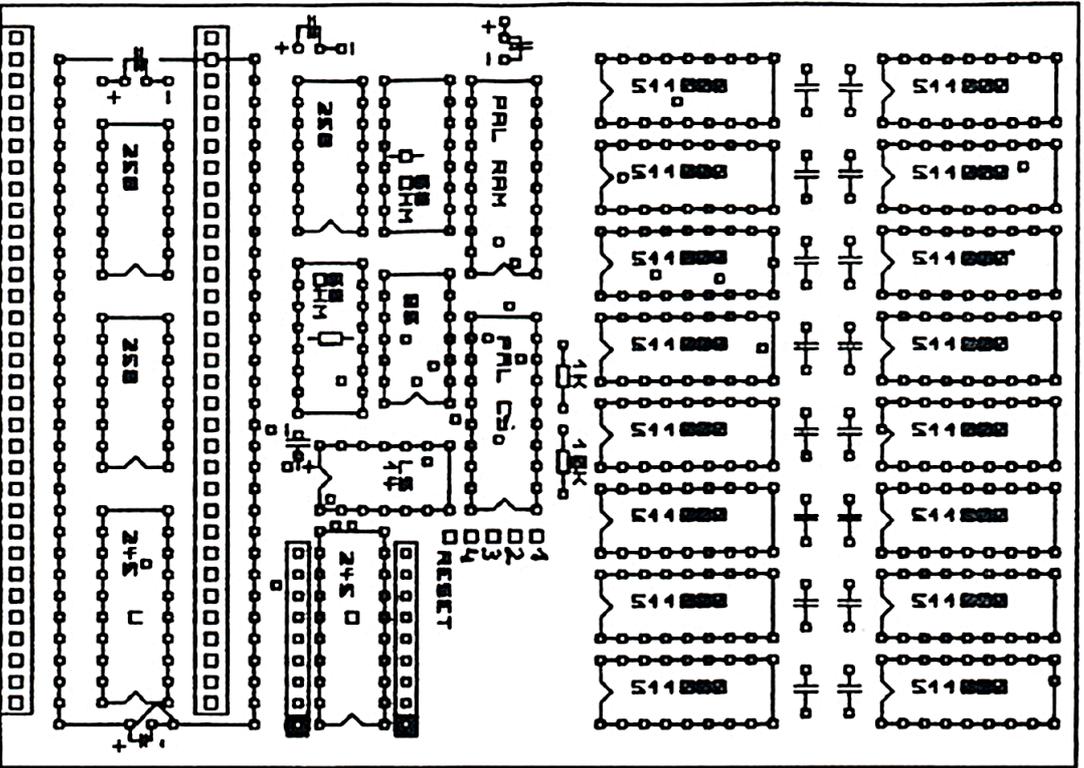
=====

Eine Autokonfiguration ist mit vertretbarem Aufwand direkt an der CPU nicht ohne weiteres möglich. Im Lieferumfang finden Sie eine Diskette mit einem Programm, das Sie wie folgt aufrufen können:

```
ADDMEM 200000 400000 (für Sidecar ÄDDMEM 600000 800000)
```

Ab Dezember ,89 ist im Lieferumfang eine Diskette enthalten, mit der Sie Ihre Kickstart-Diskette so „patchen“ können, daß Kickstart die Speichererweiterung erkennt und einbindet was einer Autokonfiguration entspricht.

PCAD-QUICK-PLOT, A1003



Amiga Hardware Database

Everything about Amiga hardware...

~

<http://amiga.resource.cx>